

Sitzungsprotokoll
der 4. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wutha-Farnroda

Ort: Mehrzweckraum der Hörselberghalle

Datum: Dienstag, 28.01.2025, 19.00 Uhr

gesetzl. Mitgliederzahl: 20 + 1

Bestätigte Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Formalitäten
2. Bericht des Bürgermeisters und Beantwortung von Anfragen
3. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Ortsbrandmeisters
5. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
6. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
7. Information zum Stand der Haushaltsplanung 2025
8. Bürgerfragen

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Formalitäten

Der Vorsitzende des Gemeinderates Herr Lückert eröffnete um 19.00 Uhr die 4. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wutha-Farnroda und begrüßte alle Anwesenden.

Er stellte fest, dass zu Beginn der Sitzung 19 Gemeinderatsmitglieder erschienen waren und der Gemeinderat beschlussfähig war. Entschuldigt fehlte Herr Krug. Frau Jary nahm ab 19.13 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Lückert gratulierte den Gemeinderatsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung im Dezember Geburtstag hatten, ganz herzlich.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form angenommen und danach verfahren.

Herr Lückert informierte, dass das Protokoll der letzten Sitzung krankheitsbedingt noch nicht fertiggestellt war. Es wird in der nächsten Sitzung zur Bestätigung vorgelegt.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters und Beantwortung von Anfragen

Der Bürgermeister begrüßte ebenfalls zunächst die Anwesenden und wünschte allen noch ein gesundes neues Jahr, viel Erfolg und persönliches Wohlergehen.

Dann gab er einen Rückblick auf die Einwohnerzahlen. Per 31.12.2023 waren 6429 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnung, davon 127 mal Nebenwohnung, gemeldet. Per 31.12.2024 waren es 6386 Einwohner, davon 131 mit Nebenwohnung. Hier sei eine leicht abfallende Tendenz ersichtlich.

Einwohner mit ausländischer Herkunft waren Ende des Jahres 2023 777 gemeldet, Ende 2024 773.

Der Bürgermeister berichtete über stattgefundene Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit in den Ortsteilen und die Weihnachtsfeiern in den Kindereinrichtungen.

Sein Dank galt an dieser Stelle allen Organisatoren, wie den Ortsteilräten, Ortsteilbürgermeistern, Vereinen und den MitarbeiterInnen in den Kitas.

Ganz besonders ging er auf die zum zweiten Mal stattgefundene Seniorenweihnachtsfeier aller Ortsteile am 14.12.2024 in der Hörselberghalle ein. Es sei wiederum eine rundum gelungene Sache mit einem sehr positiven Feedback gewesen. Das Programm gestalteten ortsansässige Vereine, wie der Männerchor Schöna, der Karnevalsverein sowie die Grundschule. Der Bürgermeister dankte allen Ehrenamtlichen sowie den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben.

Der Start ins neue Jahr verlief in unserer Gemeinde ruhig. Die Feuerwehren mussten zum Glück nicht ausrücken.

In diesem Zusammenhang berichtete Herr Schlothauer über den am 13.01.2025, um 04.40 Uhr, bei der Feuerwehr Treffurt ausgebrochenen Großbrand. Es entstand ein Schaden von 5 – 7 Millionen Euro, alle Fahrzeuge brannten vollständig nieder. Noch am Abend habe er mit dem Bürgermeister der Stadt Treffurt telefoniert. Es war eine der schwärzesten Stunden der Stadt Treffurt.

Um so bemerkenswerter sei der Umstand zu werten, dass im Rahmen einer koordinierten Hilfeleistung benachbarter Wehren des Landkreises und des Landes Thüringen, aber auch länderübergreifend aus Hessen, bereits am Donnerstag wieder Einsatzbereitschaft gemeldet werden konnte.

In Auswertung des Brandes sei wohl ein technischer Defekt ausgemacht worden. Daraufhin habe der Bürgermeister gleich am nächsten Tag mit dem Ortsbrandmeister die Situation in unserer Gemeinde besprochen. Im Ergebnis wurde ein Angebot für Rauchmelder in den Fahrzeugen eingeholt, welches mit der Alarmierungsapp Divera aufgeschaltet werden und somit im Fall der Fälle ein größerer Brandausbruch verhindert werden könne.

Herr Schlothauer informierte, dass in den Ortsteilen mit der Durchführung der Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren begonnen wurde. Den diesjährigen Auftakt machte die Feuerwehr Schönau, gefolgt von der Feuerwehr Farnroda. Im Februar folgen dann noch die Feuerwehren in Mosbach und Wutha.

Zum Thema Grundsteuerreform berichtete der Bürgermeister, dass die Grundsteuerbescheide, 3500 an der Zahl, versendet wurden. Er informierte, dass bis zum heutigen Tag 20 Widersprüche eingegangen seien.

Am 23.02.2025 finden die Wahlen zum Deutschen Bundestag statt. Die Wahlliste ist seit Freitag, 24.01.2025, bestätigt. Die Stimmzettel befinden sich derzeit im Druck und sollen in der kommenden Woche geliefert werden. Erst danach können die Briefwahlunterlagen durch die Gemeinde versendet werden. Ebenso wird die Möglichkeit zur Wahl in der Gemeindeverwaltung bestehen, voraussichtlich ab 10.02.2025.

Die Wahlschulungen für unsere Wahlhelfer finden am 19. und 20.02.2025 statt.

Weiterhin gab Herr Schlothauer noch ein paar Informationen zur Terminvergabe im Bürgerbüro, die sich durch extrem hohes Aufkommen im Januar als sehr schwierig erwies. Durch die Verabschiedung einer langjährigen Mitarbeiterin in den Ruhestand musste eine Kollegin die Arbeit im Bürgerbüro alleine abdecken. Hinzu kam, dass diese Kollegin durch Krankheit im Dezember auch noch ausgefallen ist und das Bürgerbüro geschlossen bleiben musste. Neben zahlreichen Anträgen auf Dokumente war leider auch eine hohe Anzahl von Sterbefällen abzuarbeiten. Mit der Nachbesetzung der Stelle ab 03.02.2025 wird sich die Lage wieder normalisieren. Weiterhin sei ein Modul für eine Online-Terminvereinbarung bereits im letzten Jahr beauftragt worden.

Herr Schlothauer gab bekannt, dass das Stellenbesetzungsverfahren für die Stelle der geschäftsleitenden Beamtin abgeschlossen wurde. Eine Nachbesetzung sei für Mai 2025 vorgesehen.

Für die Nachbesetzung der Stelle im Ordnungsamt erfolgen noch in dieser Woche die Vorstellungsgespräche.

Gravierende Änderungen werde es auch in der Wohnungsgesellschaft Wutha-Farnroda mbH geben. Der bisherige Geschäftsführer Frank Engel verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist Frau Werner-Giese, die vom Aufsichtsrat am 23.01.2025 einstimmig berufen wurde. Sie wird am 01.02.2025 ihren Dienst antreten.

Info zum TAVEE:

Der Wirtschaftsplan für 2025 wurde am 09.12.2024 verabschiedet. Dieser beinhaltet für die Gemeinde nur eine größere Baumaßnahme: die Fortführung des Abwasserkanals und der Trinkwasserleitung in der Theo-Neubauer-Straße in Mosbach.

Stand der Baumaßnahmen in der Gemeinde:

Gemeinschaftsmaßnahme Ausbau Theo-Neubauer-Straße, 2. BA

Die Wiederaufnahme der Arbeiten im Bereich Betonbalken und -kappen erfolgte am 27.01.2025. Die Wiederaufnahme der Arbeiten im Straßenbaubereich soll ab 10. KW (1. Märzwoche) erfolgen.

Durchlässe Waldbadstraße 22 und Theo-Neubauer-Straße 198

In beiden Bereichen müssen bestehende Mängel noch nachgearbeitet werden. Abstellung der Mängel bis spätestens Mai.

Grundhafte Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes Wutha

Die Wiederaufnahme der Bauarbeiten wurde auf Grundlage der Wettersituation vom 13.01.2025 auf den 27.01.2025 verschoben.

Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung Am Taubenacker

Der Auftrag wurde an die Firma Elektro-Reinhardt am 09.12.2024 ausgelöst. Die Arbeiten beginnen, sobald eine konstante Temperatur von 5 – 10°C erreicht ist.

Sanierung Kita „Bambino“

Ab 27.01.2025 wird der Turnraum geräumt und die Lampen rückgebaut. Die Fa. Schröder Bau beginnt am 03.02.2025 mit dem Rückbau des Belages. Danach werden die Schallschutzdecke und der neue Bodenbelag eingebaut, außerdem neue Lampen und Heizkörper installiert.

Anbau an das Rathaus

Der Rohbau wurde bereits im letzten Jahr fertiggestellt, die Trockenbauarbeiten am 20.01.2025 begonnen. In dieser Woche wurde mit der Heizung-Lüftung-Sanitär-Montage und dem Fenstereinbau begonnen. Wenn die Witterung es zulässt, werden auch die Arbeiten am Dach fortgeführt.

Arbeiten im Rathaus

Am 24.01.2025 wurden die Arbeiten zur Erneuerung des Bodenbelages begonnen. Diese sollen ebenenweise unter Berücksichtigung der Öffnungs- und Bürozeiten fortgeführt werden

Sanierung Kindergarten Schönauf

Nach dem Treppeneinbau müssen noch ergänzende Malerarbeiten ausgeführt werden.

Röberpark Wutha

Die Gemeinde erhält eine Zuwendung aus dem Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ in Höhe von 75 % aus dem Projektauftrag 2023. Die Bauverwaltung bereitet die Antragstellung auf die Fördermittel vor.

TOP 3: Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters

Herr Mönch meldete sich zu Wort und bezog sich auf die Ausführungen des Bürgermeisters zu den Problemen im Bürgerbüro. Ihm sei zu Ohren gekommen, dass die Erreichbarkeit über Telefon sehr zu wünschen übrig lasse. Er glaube, dass sich mit kleineren Maßnahmen der Zustand so verringern ließe, dass die Außendarstellung der Gemeindeverwaltung nicht unnötig ins schlechte Licht gesetzt werde.

Herr Schlothauer erklärte, dass bereits Maßnahmen eingeleitet wurden, indem die Telefonnummern der Anrufer notiert würden und die Mitarbeiterin des Bürgerbüros außerhalb der Sprechzeit die Leute zurückrufe. Er wiederholte noch einmal, dass ab Februar wieder zwei Mitarbeiter im Bürgerbüro erreichbar sein werden und sich die Situation entschärfen werde.

TOP 4: Bericht des Ortsbrandmeisters

Der Ortsbrandmeister Herr Florian Stieler bedankte sich für die Einladung, in diesem Rahmen wieder seinen jährlichen Bericht vortragen zu dürfen. Die Präsentation befindet sich in Anlage 1 zum Protokoll.

Fragen vonseiten der Gemeinderatsmitglieder wurden durch Herrn Stieler beantwortet.

Danach hielt der Gemeinde-IT-Gerätewart Philip Gabriel noch einen Vortrag über die Arbeit mit der Einsatz- und Feuerwehr-Verwaltungssoftware MP-Feuer, die im Rahmen der Förderung vom Land Thüringen Ende 2023/Anfang 2024 angeschafft wurde.

Zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 verlas der Bürgermeister die von ihm getroffenen Eilentscheidungen.

TOP 5: Bekanntgabe einer Eilentscheidung

„Eilentscheidung des Bürgermeister nach § 30 ThürKO

Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 46400.6720.00 – Erstattung Betriebskostenpauschale Kita

Zur Wahrung der Zahlungsfrist treffe ich nachfolgende Eilentscheidung:

**Zustimmung
zur überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 26.888,18 € in der Haushaltsstelle
46400.6720.00 – Erstattung Betriebskostenpauschale Kita**

Aufgrund der nicht vorhersehbaren gestiegenen Anzahl von Kindern mit Wohnsitz in Wutha-Farnroda, die in Einrichtungen anderer Kommunen betreut werden, sind die Kosten für die zu erstattende Betriebskostenpauschale mehr als erwartet gestiegen.

Mit Beschluss vom 03.12.2024 stimmte der Gemeinderat einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 26.500,00 € zu. Am 04.12.24 und am 12.12.24 genehmigte der Bürgermeister daraufhin Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 25.355,18 €.

Am 09.12.2024 gingen weitere 2 Betriebskostenabrechnungen in Höhe von insgesamt 1.533,00 € ein, die nicht vorhersehbar waren. Gemäß § 21 Abs. 5 ThürKigaG sind wir zur Zahlung gesetzlich verpflichtet.

Es werden damit weitere Haushaltsmittel in Höhe von 388,18 € benötigt. Die Deckung erfolgt aus der Minderausgabe in Haushaltsstelle 06000.6401.00.

Um die Zahlung zu leisten ist grundsätzlich ein neuer Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Die Ladungsfrist für eine Gemeinderatssitzung beträgt lt. Geschäftsordnung des Gemeinderates 10 Tage. Aufgrund der bevorstehenden Feiertage und dem Jahresende kann keine Sitzung des Gemeinderates mehr anberaumt werden.

Gemäß § 1 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wutha-Farnroda kann eine Gemeinderatssitzung aus dringenden Gründen mit einer verkürzten Ladungsfrist von 2 Tagen nur einberufen werden, wenn der Gemeinde bei Nicht-Einberufung ein Nachteil entstehen würde. Ein Nachteil für die Gemeinde ist im vorliegenden Fall nicht abzuwenden. Damit ist der Tatbestand für die rechtmäßige Verkürzung der Ladungsfrist nicht gegeben.

Der Bürgermeister hat somit o. g. Eilentscheidung getroffen.

Der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung über die getroffene Eilentscheidung informiert.

Wutha-Farnroda, 12.12.2024

Schlothauer
Bürgermeister“

TOP 6: Bekanntgabe einer Eilentscheidung

„Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 30 ThüKO

Zustimmung zur überplanmäßigen Haushaltsüberschreitung im Vermögenshaushalt

Zur Wahrung der Frist zur Begleichung der noch offenen Abschlagsrechnung an die Firma JeFra Bauservice GmbH & Co.KG treffe ich nachfolgende Eilentscheidung:

Beschluss
über die Haushaltsüberschreitung im Vermögenshaushalt HHS 2.63000.960100 für die
noch offene Abschlagsrechnung in Höhe von 21.030,56 € an die
Firma JeFra Bauservice GmbH & Co.KG, Das Steinfeld 15c, 99869 Drei Gleichen OT
Wandersleben
-Haushaltsüberschreitung auf Grund von Mehrkosten die durch die beiden
Baumaßnahmen Pflasteraustausch Hauptstraße und Hangsicherung Ortsstraße 4 in
dieser Haushaltsstelle entstanden sind-

Im Rahmen der durch die Haushaltstelle 2.63000.9601000 abgedeckten Baumaßnahmen, Pflasteraustausch Hauptstraße und Hangsicherung Ortsstraße 4, sind Mehrkosten entstanden. Diese waren so nicht vorhersehbar und waren deshalb nicht eingeplant.

Auf Grund unserer Vertragsbindung mit der Firma JeFra Bauservice GmbH & Co.KG, Das Steinfeld 15c, 99869 Drei Gleichen OT Wandersleben, sind wir verpflichtet, der Zahlung fristgerecht Folge zu leisten.

Die Eilbedürftigkeit für die Haushaltsüberschreitung durch den Bürgermeister ist gegeben, um die Vertragsbedingungen zu erfüllen.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.56200.940000 Baumaßnahmen Hörselberghalle.

Eine verkürzte Ladungsfrist für eine Gemeinderatssitzung war nicht einzuhalten.

Der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung über die getroffene Eilentscheidung informiert.

Wutha-Farnroda, 16.12.2024

Schlothauer
Bürgermeister“

TOP 7: Information zum Stand der Haushaltsplanung 2025

Der Bürgermeister gab ein paar einleitende Worte und übergab an die Leiterin der Finanzverwaltung Frau Müller. Frau Müller erläuterte die Vorgehensweise bei der Erstellung eines Haushaltes und aufgrund welcher Gesetzmäßigkeiten eine Haushaltssatzung zu erlassen ist.

(Anlage 2)

In der anschließenden Diskussion verständigte man sich darauf, gemeinsam mit dem Gemeinderat Haushaltsberatungen durchzuführen, um den Haushalt „rund“ zu bekommen.

Herr Gruhl gab zu bedenken, dass ein Ausgleich nur unter massiven Einschnitten hinzubekommen sei und dies nicht nur im Vermögenshaushalt. Er sagte, dass die von der Verwaltung ausgegebenen Zahlen nicht auf einen Sparwillen der Gemeindeverwaltung hindeuten würden. Auch im Verwaltungshaushalt müsse gespart werden. Der Haushaltsausgleich sei die Pflicht. Dies werde ein hartes Stück Arbeit sein.

Frau Jary sagte, dass dieser Tagesordnungspunkt nur als eine Art Zwischeninformation dienen sollte. Erst nach Einbringung des Haushaltes sei dieser Entwurf zu beraten. Deshalb werde sie auch dazu jetzt nichts sagen. Sie bedankte sich für die neue Art und Weise der Zusammenarbeit mit der Gemeinde, im Zuge derer die Fraktionsvorsitzenden regelmäßig eingeladen würden und regelmäßig das Zahlenwerk vorgelegt bekämen.

Herr Valley sagte, dass nach seinem Verständnis ein Haushalt durch die Verwaltung, also durch Festangestellte und durch hauptamtliche Tätige, in einem ausgeglichenen Zustand eingebracht werde und sie als Gemeinderat, im Ehrenamt, sich dazu verständigen. Nicht, dass der Gemeinderat die Hauptarbeit mache und die Kommune „zurechtstreiche“. Es müsse ein Zusammenspiel werden. Die gemeinsamen Beratungen müssten zeitnah erfolgen.

TOP 8: Bürgerfragen

Frau Jary fragte, warum in der Gemeinde aus privatem Grund keine Brauchtumsfeuer mehr zugelassen werden und welche Fakten dazu geführt hätten, dass dies so sei.

Die Beantwortung der Frage wurde zunächst an den Ortsbrandmeister Herrn Stieler übergeben. Herr Stieler sagte, dass er auch öfters danach gefragt werde. Seines Erachtens nach sei dies von der Ordnungsverwaltung der Gemeinde so festgelegt worden, wobei es einen Unterschied gebe, ob es sich um privaten Grund und Boden handle oder um eine öffentliche Veranstaltung.

Herr Kluge ergänzte, dass seines Wissens der damalige Bürgermeister Herr Gieß ein Dekret erlassen habe und danach alle Feuer auf privatem Grund untersagt waren.

Herr Schlothauer sagte, dass private Feuer in einer Feuerschale erlaubt seien. Vor einiger Zeit sei auch schonmal im Amtsblatt darüber berichtet worden, was erlaubt sei und was nicht. Herr Stieler fügte hinzu, dass nur gelagertes trockenes Holz verbrannt werden dürfe.

Im Ergebnis der Diskussion machte Frau Jary einen Vorschlag. Die nächste Gemeinderatssitzung sei noch für weit vor Ostern anberaumt. Die Gemeindeverwaltung sollte bis dahin eine Vorlage erarbeiten, die private Feuer auf privatem Grund wieder möglich macht. Darüber sollte vom Gemeinderat abgestimmt werden.

Herr Gruhl sagte abschließend, dass dies eine ordnungsbehördliche Verordnung sei und in alleiniger Zuständigkeit des Bürgermeisters liege.

Danach beendete der Vorsitzende des Gemeinderates Herr Lückert gegen 21.00 Uhr den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wutha-Farnroda und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

Wutha-Farnroda, 17.02.2025
Az.: 102410/2

gez. Lückert
Vorsitzender des Gemeinderates